

Schriftleitung, Verlag, Druckerei: Halle, Gr. Brauhausstr. 16/17. S.-Fernruf 27431. Tel.-Nr.:  
 Saaleleitung, Geschäftsstell.: Kleinböden 6, Waisenhausstr. 10, Hannische Str. 10, Geßtr. 42.  
 Im Falle höherer Gewalt (Strom) besteht kein Anspruch auf Wieder- oder Wiedervergabe.

Monatlicher Bezugspreis mit Unfallversicherung 1,85 RM, und 0,25 RM Zustell-  
 gebühr, durch die Post 2,30 RM, ohne Zustellgeb. Anzeigenpreis 0,15 RM pro Zeile,  
 die Kleinanzeigen 0,05 RM pro mm. Erklärungsfrist in Halle. Postfachkonto Amt bezgung 22815.

# Großer amerikanischer Abrüstungsvorstoß.

## Ueberraschende Einderung des Hauptauschusses der Abrüstungskonferenz.

Der Hauptauschuss der Abrüstungskonferenz in Genf ist völlig unerwartet auf Antrag des amerikanischen Vorkämpfers Gibson zu dem nachstehenden Beschlusse einberufen worden, obwohl der Präsident der Abrüstungskonferenz, Henderson, noch vorgestern abend den Zutritt zum Hauptauschuss für Anfang Juli in Aussicht stellte. Auf der Tagesordnung dieser Sitzung stand die Abgabe einer Erklärung der amerikanischen Regierung. Die Einberufung des Hauptauschusses ging auf einen unmittelbaren Wunsch des Präsidenten Hoover zurück und führte zur Verlesung einer Hoover-Erklärung. Diese neue überraschende Initiative der amerikanischen Regierung hat in Genf großes Aufsehen erregt und stimmt völlig mit dem Schritte überein, die der amerikanische Vorkämpfer in den letzten Tagen gegen Herriot und MacDonald getan hatte.

## Hoovers Erklärung.

Kurz vor 4 Uhr eröffnet der Präsident Henderson die atemlose Sitzung der Sitzung der Abrüstungskonferenz und erteilt dem amerikanischen Vorkämpfer Gibson das Wort, der folgende Mitteilung macht:

Der Präsident der Vereinigten Staaten hat mich beauftragt, der allgemeinen Konferenz für die Abrüstung den Text folgender Erklärung als Vermittler, der sich als nicht verbindlich wird.

Es ist meine größte Hoffnung, daß diese Veröffentlichung eines Abrüstungsprogramms einen Anstoß an alle Völker darstellt und zu einer verteilten allgemeinen Erklärung des Problems und in einer öffentlichen Erklärung führen wird, die einen weltweiten Beitrag für das allgemeine Programm der Abrüstungskonferenz darstellt.

Gibson verließ sodann die Antragsfunktion der Präsidenten Hoover der amerikanischen Delegation am Mittwoch, dem 22. Juni, 4.30 Uhr früh übermittelte hat. Diese Antragsfunktion haben im wesentlichen folgenden Inhalt:

Die Stunde hat jetzt gekommen, um endlich ein Generatrat zu werden und ein bestimmtes vorgeschlagenes Verfahren für die Verringerung der Rüstungslasten anzunehmen, die heute so schwer auf den Arbeitern aller Völker lasten. Dieses Programm würde der ganzen Welt eine wirtschaftlich glückliche Welt bringen und die Möglichkeit geben, die Rüstung zu überwinden, die sich aus den Rüstungen ergeben und die das Vertrauen der Völker erschüttern. Dieses Programm würde für eine Periode von 10 Jahren mindestens eine Ersparnis von 10 Milliarden Dollar zur Folge haben. Die amerikanische Regierung schlägt folgende fünf Grundzüge vor, die für die weitere Behandlung des Abrüstungsproblems bestimmend sein sollen:

1. Der Wert des Briand-Kellogg-Paktes besteht in der Tatsache, daß die Staaten übereingekommen sind, ihre Waffen lediglich für die nationale Verteidigung zu verwenden.
2. Es muß zu der Herabsetzung der Rüstungen nicht nur durch die Herabsetzung des Rüstungsstandes, sondern auch durch die Erhöhung der Kräfte der nationalen Verteidigung durch Verminderung der Aufrüstungen angesetzt werden.
3. Die Rüstungen stehen in einem bestimmten Verhältnis zueinander: Es muß daher ein Ausgleich bei der Herabsetzung der Rüstungen angesetzt werden.
4. Die Herabsetzung der Rüstungen muß konkret und vorläufig sein und muß in einer maßvollen wirtschaftlichen Gleichzeitung führen.
5. Die Land-, Luft- und Seerüstungen stellen die drei großen zu behandelnden Fragen dar. Sie können voneinander getrennt ab und können nicht voneinander getrennt werden. Ausgehend von diesen Grundzügen schlägt die amerikanische Regierung die Herabsetzung sämtlicher Rüstungen um ein Drittel vor.

## Kerrel (Nat.-Soz.) preuß. Landtagspräsident.

### Erregte Sitzung des Preussischen Landtags. / Annahme der politischen Annahmeverträge.

Die Mittwoch-Sitzung des Preussischen Landtags wurde mit einmündiger Versammlung durch den Reichspräsidenten ein heftiger Kampf der Fraktionen wegen der Wiederwahl des Landtagspräsidenten entbrannt war. Das Haus war fast bis auf den letzten Platz besetzt und die Tribünen waren wieder überfüllt. Auf den Bänken der Nationalsozialisten saßen zum schließlichen Abgeordnete in 24- und 22-Uniform.

Während der Eröffnung der Sitzung kam es aus Anlaß der Ansprache über die Annahme der Gesetzgebung der politischen Annahmeverträge zu heftigen technischen Auseinandersetzungen zwischen Sozialdemokraten und Nationalsozialisten, die sich hauptsächlich darum drehten, ob der sozialdemokratische Abg. Rüttner, als er im Frühjahr 1919 als Mitglied des Reichstags in Notwehr geschloß, tate oder nicht.

Als der nationalsozialistische Abg. Dr. Rüttner sich gegen die von den Nationalsozialisten gegen die Annahmeverträge gerichteten Angriffe wandte, verließen die Nationalsozialisten den Saal, um den Sitzungssaal, in den sie erst zu Beginn der Abstimmung wieder zurückkehrten.

In erster und zweiter Lesung wurde dann der nationalsozialistische Entwurf angenommen, der Straferlass gewährt für rechtsradikale erkrankte Sträflinge, soweit ausschließlich oder vorwiegend politische Verbrechen begangen sind.

Einem deutschnationalen Antrag entsprechend, gilt dieser Straferlass für Straftaten, die bis zum 15. Juni dieses Jahres begangen wurden. Auf kommunistischen Antrag hin wurde weiter beschlossen, daß solche Straftaten zu amnestieren, die aus Anlaß von Wirtschaftskämpfen, Streiks und Demonstrationen entstanden sind. Zugleich wurde ferner der Amnestierung von Desertionen für Beamte, Arbeiter und Angehörige im öffentlichen Dienst. Gegenüber dem deutschnationalen Antrag wurden die schweren Delikte wie Verbrechen gegen das Leben, schwere Körperverletzung u. d. m. der Amnestie ausgeschlossen.

Zur endgültigen Wahl des Landtagspräsidenten erklärte Abg. Piesch (Komm.) die bedingungsweise Beschlüsse seiner Fraktion, mit dem Zentrum und der Sozialdemokraten zusammen die Nationalsozialisten und Deutschnationalen vom Landtagspräsidenten auszuschließen. Das Zentrum lehnte den kommunistischen Vorschlag ab.

Auf dem Gebiete der Vandrückungen schlägt die amerikanische Regierung die Annahme des bisherigen der Konferenz bereits eingebrachten Vorschlages vor, nach dem die vollständige Abschaffung der Tanks, der chemischen Kriegsmittel und der schweren beweglichen Artillerie erfolgen soll, ferner die Abschaffung von ein bis zwei hunderttausend Mann Infanterie.

Die Bestimmungen des Vertrages von Versailles und der übrigen Friedensverträge haben bereits die Rüstungen Deutschlands, Deteriens, Ungarns und Bulgariens auf einen Stand heruntergedrückt, der der Aufrechterhaltung der inneren Ordnung in diesen Ländern entspricht. In diesen Ländern sind die Bevölkerung von 65 Millionen Menschen umfasst, eine Armee von 100.000 Mann gelassen worden.

Die amerikanische Regierung schlägt deshalb vor, daß sämtliche Staaten als Streitkräfte, die den Polizeimitteln entsprechen, eine Armee annehmen, die im Verhältnis steht zu den Deutschen und den übrigen Staaten eingetragene Streitkräfte; jedoch finden für die Kolonialmacht gewisse Abänderungen statt, unter Berücksichtigung der Interessen dieser Staaten.

Bei der Wahl des Landtagspräsidenten gab das Zentrum unbedingte Stimmzettel ab.

Auf den nationalsozialistischen Abg. Kerrel entfielen 197, auf den Sozialdemokraten Wittmann 91 und auf den kommunistischen Köpfer 53 Stimmen. Damit war Abg. Kerrel (Nat.-Soz.) mit absoluter Mehrheit endgültig zum Präsidenten gewählt.

Zum ersten Vizepräsidenten wählten die Nationalsozialisten den deutschnationalen Abg. von Kries vor. Es mußte eine enge Wahl zwischen Dr. von Kries (Zent.) und Wittmann (Soz.) erfolgen, in der dann der Deutschnational Dr. von Kries mit einer Mehrheit von 8 Stimmen zum ersten Vizepräsidenten gewählt wurde. Zum zweiten Vizepräsidenten wurde Abg. Danneberg (Zent.) gewählt, der sich über die Wahlordnung über die Annahme der Wahl vorbereitete. Als dritter Vizepräsident wurde der nationalsozialistische Abg. Haack gewählt.

Die Sozialdemokraten sind somit im Präsidium des neuen Landtags nicht mehr vertreten.

Die Deutschnationalen beantragten sodann, auf die Tagesordnung des Donnerstag, die Wahl des Reichspräsidenten zu setzen. Die Nationalsozialisten widersetzten sich diesem Antrag, da sie keinen Anlaß, die Schwierigkeiten des Kabinetts Braun zu beenden, abgesehen für die Übernahme der vollen Verantwortung bereit seien. Als der Abg. Piesch (Komm.) den Nationalsozialisten den Vorschlag der Einsetzung machte, antwortete ihm der nationalsozialistische Fraktionsführer Rube in größter Erregung. Rube erwähnte dabei, daß in diesem Augenblick in Moskau Nationalsozialisten abgewiesen werden würden, die die Polizeigewalt über sich hatten. Rube schloß mit dem Abg. Grawert (Soz.) in seiner Eigenschaft als Berliner Polizeipräsident erklärte unter höchster Erregung im gesamten Saale, an der nationalsozialistischen Versammlung sei kein weiteres Wort zu sagen mit dem Staatsministerium und seinem eigenen Gewissen verantwortlich. Nur mit größter Mühe vermochte Präsident Kerrel die Ordnung im Saale aufrecht zu erhalten. Der Berliner Reichspräsident Abg. Graf Plessing verhängte die Angaben Rube's.

Der deutschnationalen Antrag wurde abgelehnt und die Verhandlung auf Donnerstag vertagt.

Auf dem Gebiete der Militärluftfahrt schlägt die amerikanische Regierung die vollständige Abschaffung der Bombenflugzeuge vor. Auf diese Weise würde der Besitz von Flugzeugen, die gegen die Zivilbevölkerung angewandt werden könnten, unmöglich gemacht werden.

Auf dem Gebiete der Motorenrüstung schlägt die amerikanische Regierung die Abschaffung der Gesamttonnage der Untereinheiten um ein Drittel, der Tonnage der Flugzeugmutterkräfte, der Kreuzer der Torpedobootzerstörer um ein Viertel und der Tonnage der U-Boote um ein Drittel vor. In keinem Fall soll ein Staat mehr als 35.000 Tonne U-Boote besitzen. Für die fünf Hauptflottenmächte hat der Vertrag von Washington bereits die Grenze für die U-Boote festgelegt. Das die Kreuzer und Torpedobootzerstörer Frankreichs und Italiens betrifft, so werden sie so behandelt, als ob diese Mächte dem Vertrag von Washington beigetreten seien. Die Umsetzung dieses Programms würde zu einer außerordentlichen Einschränkung der Ausgaben durch den Neubau von Kriegsschiffen führen.

Die Vorschläge der amerikanischen Regierung sind einfach und direkt. Sie verlangen die Mitwirkung jeder einzelnen Nation. Nichts würde so die Vollstreckung der Menschheit wieder beleben, als die Annahme dieses

## Berliner Pressestimmen zum Hoovervorstoß.

Die Berliner Blätter sehen allgemein in dem Vorschlag des amerikanischen Staatspräsidenten Hoover eine Möglichkeit, der Genfer Abrüstungskonferenz einen neuen Auftrieb zu geben. Die meisten aber gleichzeitig darauf, daß der Plan den deutschen im Verfall der Verträge begründeten Forderungen nicht gerecht wird.

Die überparteiliche nationale „Völkzeitung“ vermißt in dem amerikanischen Vorschlag die Berücksichtigung der Tatsache, daß Deutschland das 14 Jahre lang unabweisliche, ihm zu Unrecht auferlegte Opfer ertragen hat, endlich wenigstens in Bezug auf die Vordereibung als gleichberechtigt anerkannt wird.

Selbst die „Frankfurter Zeitung“ hebt hervor, daß die Erwartungen, die das deutsche Volk an den Hoovervorschlag knüpfte, erst voll erfüllt werden könnten, wenn es gelingt, im Laufe der kommenden Beratungen dem Grundgeden der Genfer Vereinbarung soweit Geltung zu verschaffen, daß in Deutschland nicht der Eindruck entstehe, auch die Amerikaner seien für die Verwirklichung zweierlei Hoffen auf dem Gebiete der Vordereibung.

Die der „Postzeitung“ nachstehende „M.Z.“ sagt, der Vorschlag ist der höchste Beitrag für Frieden und Wohlfahrt der Welt, der seit dem Kriege geleistet worden ist.

Das „Zentrumblatt“ „Germania“ schreibt, Amerika habe sich mit dem Vorschlag in seinem Umfang abstrusivpolitisch festgesetzt. Es wäre abwegig diesem Vorschlag das Zeichen seines Unwillens zu setzen, wenn die Amerikaner nicht die Vordereibung erklären zu wollen. Vom deutschen Standpunkt aus mußte die Initiative Hoovers auf das höchste begrüßt werden.

Der „Sozialdemokratische Vorwärts“ meint, Hoover habe durch seinen Genfer Vorstoß einen deutschen Wink an die in Langsam vorankommenden Staatsmänner geben wollen. Insofern kann der Vorschlag von Seiten eines etwas fähigen Aufnahmehelfers hoch den weiteren Verlauf der Genfer Konferenz im Sinne eines erhellenden Ergebnisses entschlossen begrüßt werden.

Programms. Es ist ein Wagnis für die Welt, um wie weiter in unabweisbaren militärischen Ausgaben zu verhalten. Die amerikanische Regierung hat die Vordereibung, die eine wesentliche Erleichterung für alle Mächte bedeuten können, in dem Vorschlag der eigenen Verantwortung vor.

Die Trauwerke der Erklärung des Präsidenten Hoover ist eindeutig klar, fest und allgemeinverständlich. Zweifellos werden sämtliche Nationen das amerikanische Abrüstungsprogramm zunächst prüfen wollen.

Vorkämpfer Gibson hat sodann einige technische Erklärungen zu dem neuen großen Abrüstungsprogramm seiner Regierung. Die Herabsetzung der Gesamttonnage der Vereinigten Staaten und Großbritanniens um 25 v. H. müße auf der Grundlage des Vertrages von London erfolgen. Ferner verlange die amerikanische Regierung, daß kein Staat mehr als 1000 Tonne U-Boote mit einer Mindesthöhe von 1200 Tonne und insgesamt nicht mehr als 35.000 Tonne U-Boote besitzen dürfe.

Der Vorkämpfer Gibson erklärte sodann, daß die amerikanische Regierung auf Grund des Hoover-Planes bereit sei, unversöhnlich auf 30.000 Tonne U-Boote bestehen zu bestehen, ferner 1000 Tonne U-Boote mit 900 Tonne und 8000 Tonne U-Boote aufzugeben zu verzichten.

Vorkämpfer Gibson verlas seine Rede in einfachem, feierlichem Ton, jedes Wort deutlich betonend. Am Ende herrschte atemlose Spannung, tonische Gegenüber den unabweislichen Trauwerke dieses neuen Hoover-Planes vollständig im Harz waren.

## Deutschland begrüßt die Vorschläge.

Der Führer der deutschen Abrüstungsdelegation Radolin, erklärte im Hauptauschuss der Abrüstungskonferenz, die deutsche Regierung habe mit größtem Interesse und be-

sonderer Beziehung von den Abrüstungs-vorlägen des Präsidenten Hoover Kenntnis genommen. Die Konferenz müsse sich auf dieser neuen Initiative des Präsidenten der Vereinigten Staaten berufen. Es könne nicht länger verheimlicht werden, daß die Konferenz im Begriff sei, zu verhandeln, so daß zweifellos die Bestimmungen, welche sie werde niemals zu den entscheidenden Bedingungen gelangen, die der Welt am 28. 11. 1918 über die Verträge des Präsidenten Hoover hätten das große Verbot der Abrüstungskonferenz einen neuen Impuls zu geben, und die Arbeit der Konferenz wesentlich zu erleichtern. Besonders begrüßte das Abkommen den Grundgedanken der Stärkung der Verteidigung und der Wahrung der Angriffsfähigkeit der Staaten. Es sei zu hoffen, daß man in weiteren Verhandlungen zu noch weitergehenden Bestimmungen über die Abrüstung der Rüstungen fortsetzen werde. Je härter die Verabredung der Rüstungen, um so leichter das Problem der Wiederherstellung der Weltfriedens, die Weltarbeit und die Weltentwicklung. Der Grundgedanke der Gleichheit werde eine der entscheidenden Bedingungen für den Erfolg der Abrüstungskonferenz.

Von deutscher Seite wird weiter erklärt: Es muß darauf hingewiesen werden, daß auch die in amerikanischen Zeitungen vorgelegene Fassung noch weit von den deutschen Forderungen entfernt ist, die darin bestehen, daß die Konferenz selbst in ihren Beschlüssen über die amerikanischen Vorschläge hinausgehen muß.

Insbesondere wird von deutscher Seite gefordert, daß — soweit Deutschland in Frage kommt — das Rüstungsverhältnis zwischen den Staaten nicht das gleiche bleibt, wie bisher, sondern durch Berücksichtigung der deutschen Interessen nach näherer Sicherheit abgeändert wird.

### England macht Vorbehalte.

Nach der Erklärung des Abrüstungsplanes des amerikanischen Präsidenten Hoover gab als erster der englische Außenminister Simon eine Erklärung ab, in der er zunächst außerordentliche Bedenken über die amerikanischen Pläne äußerte, die die amerikanische Regierung zu ihrem Schritt begünstigte. Simon brachte sodann in sehr geschickter diplomatischer Form den kritischen Standpunkt der englischen Regierung zum Ausdruck. Die gegenwärtig laufenden privaten Verhandlungen seien von großer praktischer Bedeutung. Diese Frage einer direkten Verständigung zwischen den Mächten dürften nicht unterbrochen werden. Zweifelslos ist dies ja auch nicht das Ziel des amerikanischen Abrüstungsplanes. Die amerikanischen Vorschläge auf dem Gebiet der Militärindustrie müssen besonders eingehend geprüft werden. Die englische Regierung lege vor allen Dingen Wert darauf, daß Abrüstung von Vornherein eine unumkehrbare Sache sein müsse, die nicht zurückgenommen werden kann. Auf dem Gebiet der Militärindustrie müßten jetzt praktische Vorschläge gemacht werden, jedoch erscheine es als zweifelhaft, ob die vorliegenden amerikanischen Vorschläge derart eingehend zu prüfen seien, die die englische Regierung wünsche eine über die amerikanischen Vorschläge hinausgehende Verminderung der Militärindustrie, insbesondere die Abschaffung der Unterbewaffnung der Bevölkerung.

Die italienische Außenminister Giannini gab nach dem Hoover-Vorschlag eine Erklärung ab, nach der die italienische Regierung ungehindert den amerikanischen Plan in seinen Teilen bedingungslos und vollständig annehme. Die italienische Regierung des Präsidenten Hoover durch seinen Abrüstungsplan die Weg für eine praktische Lösung des Rüstungsproblems geöffnet. Die italienische Regierung wolle zeigen, daß sie bereit sei, die Lösung des Rüstungsproblems anzunehmen. Wenn man die Welt wieder herstellen wolle, so müsse man sich jetzt entscheiden.

Die flaren und mutigen Ausführungen des italienischen Außenministers haben in allen Konferenzkreisen starken Eindruck gemacht.

### Frankreich lehnt glatt ab.

Der französische Kriegsminister Paul Boncour gab nach dem englischen Außenminister Simon eine Erklärung ab, die als eine glatte Ablehnung des amerikanischen Vorschlages anzusehen ist. Paul Boncour erklärte, daß der amerikanische Plan von der Abrüstungskonferenz gemeinsam mit dem Vorschlag der französischen Regierung zur Organisation der internationalen Sicherheit behandelt werde. In den laufenden privaten Verhandlungen sei es nicht möglich, ein Grundgesetz für die Regelung der Abrüstungsfrage zu finden, die im Falle der Einigung dem Hauptausfluß vorgelegt werden könne. Jedoch liege nach den Bestimmungen des Rüstungsplans die Lösung des Abrüstungsproblems unabweisbar an die Organisation der internationalen Sicherheit gebunden. Die französische Regierung bleibe uneingeschränkt ihren bisherigen Standpunkt treu, daß ohne Sicherheitsgarantie eine Lösung der Abrüstungsfrage undenkbar sei.

Es würde eine Sünde sein, die großen Schwierigkeiten der Abrüstungskonferenz zu vermeintlichen, jedoch jeden die Ziele, die die Abrüstungskonferenz erreichen könne, mit der endlichen Lösung der Sicherheitsfrage verbunden. In allen Hinsichten sei die Welt in aller Offenheit und Klarheit diesen Verhandlungen der französischen Regierung entgegen. Die französischen Sicherheitsvorstellungen

## Sehr lebhaftes Innenministerkonferenz.

Am 21. Juni wurde im Reichsministerium des Innern trat am Mittwoch, vormittags 11 Uhr, die außerordentliche Konferenz der Innenminister über die Besetzung der Reichspräsidenten durch politische Ausbreitungen vom 14. Juni d. J. unter dem Vorsitz des Reichsministers des Innern, Reichspräsidenten von Brüning, zusammen. Nach einleitenden Worten des Reichsinnenministers fand eine mehrstündige Aussprache über die innenpolitische Lage und die Handhabung der Besetzung statt. Die Vertreter sämtlicher Länder äußerten sich eingehend über die Verhältnisse in ihren Ländern und nahmen zu den einzelnen Punkten der Besetzung Stellung. Am Schluss der Aussprache richtete der Reichsinnenminister an die Ländervertreter die dringende Bitte, die heute beschlossene landesrechtliche Vorschriften der Politik der Reichsregierung anzupassen und eine einheitliche Handhabung der gesamten Materie herbeizuführen. Die endgültige Stellungnahme der von der Auflösung der Reichsregierung abweichenden Länder wurde dem Reichsinnenminister in kürzester Frist zu melden.

Über den Verlauf der Innenministerkonferenz werden noch folgende Einzelheiten bekannt: Die Aussprache verlief zum Teil außerordentlich lebhaft. Nach der Erfüllungsaussprache des Reichsinnenministers von Brüning, der den Standpunkt der Reichsregierung klarlegte, nahm als Vertreter des ersten deutschen Landes ausführend der Reichsminister von Brüning das Wort. Er wies darauf hin, daß die deutsche Regierung

die Demonstrationen des Demonstrationsvereins in Berlin und andere Demonstrationen, insbesondere in Norddeutschland, in der Richtung feinerlei Beschränkungen verlag, damit im Monat Juli für den größten Teil des Deutschen Reiches kein allgemeines Demonstrationsverbot bestünde. Nach Esperinas Vortrag der bayerische Innenminister Stüchel den bekannten Standpunkt der bayerischen Regierung. Die drei in der Konferenz vertretenen nationalsozialistischen Minister, nämlich Hoever (München), Klages (Braunshweig) und Freysberg (Anhalt) traten für die zeitliche Aufhebung aller Beschränkungen ein. Die Vertreter von Sachsen, Württemberg, Thüringen, Preußen und anderen Staaten waren der Meinung, daß eine sofortige Demonstrationenfreiheit nicht einzutreten dürfe. Immerhin haben sich auch die Vertreter der Aufhebung des Uniformverbotes auf Grund der Reichsreformordnung ausgesprochen.

Die verlannte, entsprechen die Vertreter, die von einer Veränderung des Rüstungsstandes für den Fall der Nichtausführung der Vorschläge des Reichsinnenministers sprechen, nicht den Tatsachen.

Aus der amtlichen wie aus der nicht-amtlichen Mitteilung ergibt sich, daß eine Einigung auf der Konferenz noch nicht erzielt ist. Hoffen wir im kommenden Monat auf eine Einigung auf dem Wege der Verhandlung mit den fremden Mächten ein einheitliches Deutsches Reich gegenübersteht.

## Aufruf Hitlers — gegen Koalition mit dem Zentrum.

Herr Hitler hat einen Aufruf erlassen, der im „Völkischen Beobachter“ veröffentlicht ist:

Das Jahr 1932 wird in der Geschichte unserer Demokratie dereinst stehen als ein Jahr schwerer Kämpfe und Kämpfe, aber auch als das Jahr größter Siege und Größe. Ich habe mich im Kampf um den Erhalt der Demokratie nicht gegen die Front von Gegnern, sondern gegen die Front von Freunden gestellt. Die Aufgabe der Demokratie ist es, die Interessen der gesamten Bevölkerung zu vertreten und die Interessen der einzelnen Parteien zu wahren. Ich fordere die Parteien auf, sich nicht in den Kampf zu werfen, sondern die gemeinsamen Interessen der gesamten Bevölkerung zu verteidigen.

Ich fordere die Parteien auf, sich nicht in den Kampf zu werfen, sondern die gemeinsamen Interessen der gesamten Bevölkerung zu verteidigen. Ich fordere die Parteien auf, sich nicht in den Kampf zu werfen, sondern die gemeinsamen Interessen der gesamten Bevölkerung zu verteidigen.

verantwortlicher Führer der nationalsozialistischen Bewegung muß ich es daher ablehnen, mit diesen Parteien heute irgend einen Pakt zu schließen.

Die Aufgabe der Demokratie ist es, die Interessen der gesamten Bevölkerung zu vertreten und die Interessen der einzelnen Parteien zu wahren. Ich fordere die Parteien auf, sich nicht in den Kampf zu werfen, sondern die gemeinsamen Interessen der gesamten Bevölkerung zu verteidigen.

Ich fordere die Parteien auf, sich nicht in den Kampf zu werfen, sondern die gemeinsamen Interessen der gesamten Bevölkerung zu verteidigen. Ich fordere die Parteien auf, sich nicht in den Kampf zu werfen, sondern die gemeinsamen Interessen der gesamten Bevölkerung zu verteidigen.

Insbesondere wird von deutscher Seite gefordert, daß — soweit Deutschland in Frage kommt — das Rüstungsverhältnis zwischen den Staaten nicht das gleiche bleibt, wie bisher, sondern durch Berücksichtigung der deutschen Interessen nach näherer Sicherheit abgeändert wird.

Insbesondere wird von deutscher Seite gefordert, daß — soweit Deutschland in Frage kommt — das Rüstungsverhältnis zwischen den Staaten nicht das gleiche bleibt, wie bisher, sondern durch Berücksichtigung der deutschen Interessen nach näherer Sicherheit abgeändert wird.

### Befürzung in Paris.

Ueber London wird aus Paris gemeldet: Die offiziell auf amerikanischen Antrag erfolgte Einberufung des Hauptausflusses der Abrüstungskonferenz und die Antikündigung der Erklärung der amerikanischen Regierung hat in französischen Regierungskreisen Befürzung und Unruhe ausgelöst. Man vertritt das Vorzeichen der amerikanischen Regierung zu beateiligt. Man erklärt, daß die amerikanische Regierung sich nicht in die Angelegenheiten der europäischen Staaten einmischen dürfe.

Dagegen wird übereinstimmend in allen internationalen Kreisen die entscheidende Bedeutung der amerikanischen Initiative für die gesamten weiteren Abrüstungsverhandlungen betont. Nach amerikanischen Mitteilungen lagere eine Zurückziehung von der Abrüstungskonferenz und ein Besonderelement an allen europäischen Fragen (also auch von der Kriegslandfriedensfrage) für den Fall anzunehmen, falls nicht endlich die entscheidenden großen Schritte in der Abrüstungsfrage getan werden.

### Vertragung.

Die Verhandlungen des Hauptausflusses der Abrüstungskonferenz sind nach den Erklärungen der Großmächte zu dem neuen Plan des amerikanischen Präsidenten Hoover

gehen, auf diplomatischem Wege dem deutschen Gefandten in Danzig zur Weitergabe an die beteiligten deutschen Stellen übermittelt werden. Die deutsche Seite muß am 22. Juni abends 10.30 Uhr an der Danziger Seebe eingetroffen.

### Fast eine halbe Milliarde zur Arbeitsbeschaffung und Siedlung.

Zu der Werbung über die wirtschaftspolitischen Pläne der Reichsregierung, insbesondere in der Frage der Arbeitsbeschaffung, werden von dänischer Stelle noch folgende Einzelheiten mitgeteilt: Für Arbeitsbeschaffungszwecke sind sowohl in der Vorbereitung als auch im Nachhinein besondere Mittel vorgezogen. Auf Betrag von 185 Millionen angelegt worden, der sich wie folgt verteilt: 80 Millionen für Straßenbau, 50 Millionen für den Bau von Wohnhäusern, 25 Millionen für Arbeitsstätten. Der Gesamtbetrag von 185 Millionen Reichsmark ist aufgebracht worden. Der Gesamtplan und wird zusammen mit der Reichsbank finanziert. Ferner ist für Hausneubauten und Teilung von Großwohnungen ein Betrag von 100 Millionen vorgezogen, für die die Reichsbank für den freizulassenden Arbeitsmarkt ein Betrag von 185 Millionen Reichsmark ansetzt. Der Plan ist zusammen mit der Reichsbank finanziert. Ferner ist für Hausneubauten und Teilung von Großwohnungen ein Betrag von 100 Millionen Reichsmark ansetzt.

Der Plan ist zusammen mit der Reichsbank finanziert. Ferner ist für Hausneubauten und Teilung von Großwohnungen ein Betrag von 100 Millionen Reichsmark ansetzt.

### Kommunialische Ueberfälle.

Anlässlich einer Versammlung der NSDAP in der Gahrhuderstraße in Danzig, am 22. Juni, wurde eine Resolution angenommen, die die kommunalistischen Ueberfälle auf die Arbeiterschaft kritisiert. Die Resolution fordert die Arbeiterschaft auf, sich gegen die kommunalistischen Ueberfälle zu wehren.

Die Resolution fordert die Arbeiterschaft auf, sich gegen die kommunalistischen Ueberfälle zu wehren. Die Resolution fordert die Arbeiterschaft auf, sich gegen die kommunalistischen Ueberfälle zu wehren.

### Österreich erklärt Transferruptore.

Aus Wien wird gemeldet: Österreichs Außenbeziehungen sind endgültig gelöst. Österreich hat sich für den Beitritt zum Transitverbot erklärt, das die Nationalbank mit der Zulassung der Deutschen für den Transit der Auslandskonten vorläufig inacht. Österreich hat damit das Transitverbot erklärt, dessen Inhalt die Nationalbank mit der Zulassung der Deutschen für den Transit der Auslandskonten vorläufig inacht.

### Polen gegen den deutschen Flottenbesuch in Danzig.

Am 21. Juni wurde aus Danzig gemeldet: Die polnische Regierung hat der Danziger Regierung am Mittwoch die Absicht der deutschen Reichsregierung, ein Schwabener der deutschen Marine nach Danzig zu entsenden, mitgeteilt. Die polnische Regierung hat gleichzeitig erklärt, dass sie sich gegen den Besuch der deutschen Marine in Danzig zu entscheiden wird.

### Deutschnationale Reichsführertagung.

Am Sonntag, dem 23. und Sonntag, dem 24. Juni, findet im Reichserziehungsministerium in Berlin eine Reichsführertagung der Deutschnationalen Volkspartei statt. Die Tagung, die an Stelle eines in diesem Jahre nicht mehr abgehaltenen Reichstages tritt, soll den Reichsführern die Lage der Partei mitteilen. Es werden sprechen: am Sonntag nachmittags Dr. v. Preussner-Vorhagen über Außenpolitik, und Universitätsprofessor Wundt-Wilhelms über die Aufgaben des Reichsführers für die Reichsleitung am 24. Juni. Dr. v. Preussner-Vorhagen über die Aufgaben des Reichsführers für die Reichsleitung am 24. Juni.

Dr. v. Preussner-Vorhagen über die Aufgaben des Reichsführers für die Reichsleitung am 24. Juni. Dr. v. Preussner-Vorhagen über die Aufgaben des Reichsführers für die Reichsleitung am 24. Juni.

# Neues vom Tage

## Was Schmeling verdient hat.

Der frühere Boxweltmeister Zunney äußerte sich über das Ergebnis der Boxweltmeisterschaft. Zunney gibt an, daß er Schmeling einen bestimmten Punktsatz zugebilligt hätte. Es sei ihm ermittelbar vorgekommen, daß der Welttitel durch eine reine Verteilungsmittel gewonnen worden sei, da Zunney durchwegs in der Verteilung geblieben habe. Ein K. a. würde dem Boxport mehr abhelfen haben und nur ein neuer Kampf könne eine klare Entscheidung ermöglichen. Schmeling's Manager, Joe Jacobs, erklärte, daß die Kampfabstimmung zum Himmel fliege, nachdem Zunney in den letzten drei Runden Scharke im Ring erliegen gelasse habe. Gegenüber Scharke's zweifelhafte Schläge habe Schmeling einwandfrei gekämpft, sei zum Schluß völlig frisch gewesen, während Scharke schwer angeschlagen gewesen sei.

Schmelings 42-Prozentanteile betragen etwa 280 000 Dollar, während Scharke 50 000 Dollar erhält.

Den Aufzählungen des Boxamtens ist es unerfindlich, wie von einer fairen Entscheidung gesprochen werden könnte.

Ein Denver, im Staat Colorado, erlitt ein 69jähriger Mann beim Anfahren des Kammerverlaufs am Rundfunk nach der 14. Stunde einen Herzschlag und war sofort tot. Der betagte Ältere hatte den Eindruck, daß Scharke bereits geschlagen sei.

## Total verrückt! Ruford im Stangenstiefen.

Der Artist Willi Ruford ist in Neumünster hat viele Tage auf einem Fahnenmast gefesselt, um den Ruford des Amerikaners Kellen, der 49 Tage und 1 Stunde in einem Fahnenmast lag, zu brechen. Ruford ist jetzt in Gegenwart von vielen tausend Menschen aus Schleswig-Holstein abgehoben, er hat mit 50 Tagen und 3 Stunden Fahnenmast um 1 Tag und 2 Stunden über 1000 amerikanischen Ringeln gestiftet. Der Stangenstief ist zwar gesund erblieben, konnte aber infolge der Erschöpfung nicht allein herunterklettern. Sein Ruford aber ist in Gefahr, von einem anderen Stangenstiefen überholt zu werden, denn auch in Hamburg hat ein Mann mit Namen Seimich unter einem Regenstirn ebenfalls auf einer Fahnenstange, und zwar schon seit dem 28. Mai.

## Falsche Zwanzigmarscheine.

Durch die Aufmerksamkeit einer Geschäftsfrau in der Dabsturger Straße im Westen Berlins wurden zwei Männer beim Vertrieb von falschen Zwanzig-Marsch-Escheinen festgenommen. Ein Mann zahlte nach einem kleinen Einkauf mit einem Zwanzig-Marsch-Escheine. Die Geschäftsfrau erkannte sofort, daß es ein falscher Schein war, und schickte unverzüglich einen ihrer Angestellten dem Manne nach. Der Verkäufer beobachtete nun, daß dieser Mann sich mit einem anderen traf, und verfolgte beide, bis er einen Polizeibeamten traf, den er aufmerksam machte. Diesen gelang es, die beiden festzunehmen. Auf der falscheingebenen wurden die beiden als Schloffer Watsche und Bauarbeiter Witsche festgesetzt, die aus Deutzen in Oberhavel stammen. Watsche hat sich bereits im Jahre 1927 mit der Herstellung von falschen 50-Mark-Scheinen und im Jahre 1929 mit der Herstellung von falschen 50-Mark-Scheinen befaßt.

Bei seiner Vernehmung legte er ein Geständnis ab und gab an, daß er in seinem Heimort Wustfen 150 Stück der falschen 20-Mark-Escheine hergestellt habe und dann mit Witsche, der ihn mit Geld unterstützt habe, des öfteren nach Berlin gefahren sei, um die Scheine zu vertreiben.

## Nächste Woche Maren-Urteil.

Am Mittwoch plädierte Rechtsanwalt Glöner für den Angeklagten Stadtbauinspektordirektor Schmidt. Die Verteidigerplädoyers werden noch im Laufe der Woche beendet werden. In der nächsten Woche ist dann das Urteil der Strafkammer zu erwarten.

## Einige Gegner treffen sich.

Dieser Tage sind zwei deutsche Kriegsfieger, Frhr. G. v. Schleich, genannt der Schwarze Ritter, und Frhr. v. Nichtenhofen, ein Vetter des berühmten deutschen Kriegsflegers, in England zum Besuch britischer Kriegsfieger eingetroffen. Die Deutschen werden an der großen Flugshow in Hendon am Sonntag teilnehmen. Bei einem Gartenfest der königlichen Fliegergesellschaft im Danworth-Club bemerfte Frhr. v. Schleich unter den Gästen den früheren Vettermann Heese, jetzt ein Oberleutnant, den er im Krieg über den deutschen Linien abgeschossen hatte. Das Wiedersehen der beiden gestaltete sich sehr herzlich.

Die Deutschen wurden vor ihrem Besuch in Danworth von einem Dutzend englischer Flugsinge begrüßt. Unter den englischen Piloten befanden sich verschiedene Kriegsfieger.

Major Draper, der gegen den berühmten Frhr. v. Nichtenhofen gekämpft hat, übergab seinem Vetter ein Stück von dem Flugzeug, das abgeschossen worden ist. Der Offizier, das Stück trägt die Unterirdischen britischer Fliegeroffiziere, die den tragischen

Tod Nichtenhofens mitangesehen haben. Einige von ihnen sind später gleichfalls im Luftkampf gefallen.

## 240 Millionen „gefunden“?

Der englische Star berichtet, daß es unmöglich sei, auf der Kolumbielands (Indischer Ozean) den großen Schatz zu finden, nach dem schon viele Expeditionen geschickt haben. Er soll angeblich 240 Millionen Mark (?) wert sein. Es handelt sich um Wertgegenstände, die von reichen Veraneren während der Revolution von 1838 dort vergraben worden waren.

## D-Zug gegen Güterzug. Elf Personen verletzt.

Auf der Station Althen am Rhein trüb der vom Saax kommende Schnellzug infolge falscher Weichenstellung mit einem Güterzug zusammen. Kurz vor dem Zusammenstoß bemerkte der Lokomotivführer, daß er auf einem falschen Weich fuhr. Im letzten Augenblick gelang es ihm durch Bremsen, die Schwellenheit der schweren Maschine zu vermindern. Beide Lokomotiven wurden schwer beschädigt. Vier Wagen des Güterzuges wurden vollkommen zertrümmert, der Gepäckwagen des Schnellzuges entleerte. Zehn Passagiere sowie der Lokomotivführer erlitten Verletzungen.

## Fünf Jahre Hindenburgdamm.

In diesem Sommer kann der Hindenburgdamm, der die Insel Solt mit dem Festland verbindet, auf ein hundertjähriges Bestehen zurückblicken. Am 1. Juni 1927 wurde das gewaltige Bauwerk nach vierjähriger Arbeit in Gegen-

wart des Reichspräsidenten v. Hindenburg feierlich eingeweiht. Der 11 Kilometer lange Damm durch das Baitenmeer ist an seinem Fuß 50 Meter, an der Krone 11 Meter breit; 320 000 Tonnen Steine, 82 Millionen Kubikmeter Erdmassen wurden zu seiner Herstellung benötigt. Der bedeutendste Vorteil des Damms ist die Erleichterung der Reise nach den Nordseebädern der Insel Solt, Weierland, Bannität und Kampen, die seit ihrem Bestehen einen schätzbaren Aufschwung genommen haben. Der Schnellzug bringt die Sommergäste in direkter Fahrt von Berlin aus in 8 Stunden, von Hamburg aus in 4 1/2 Stunden nach Weierland.

## Cholera in Tschifu.

Im Hafen Tschifu (China) ist die Cholera ausgebrochen. Bisher wurden 67 Erkrankungen festgestellt, von denen sechs tödlich verlaufen. Nach chinesischen amtlichen Mitteilungen ist die Cholera aus Sibirien eingeschleppt worden.

## Theaterdirektor gesucht.

Eine Nachprüfung der Geschäftsführung des seit einiger Zeit aus Breslau zurückgewanderten Direktors Stadtheaters Ditz hat schwer belastendes Material gegen ihn und eine Reihe anderer Personen ergeben. Es wurde festgestellt, daß die Bücher des Stadtheaters nicht nur unordentlich geführt wurden, sondern auch Falschbuchungen aufwies. Gegen Direktor Ditz wurde bei der Staatsanwaltschaft Strafanzeige erlassen.

## Erdbeben und Springflut.

Der Baderort Guantlan (Mexiko) teilweise zerstört.

Wie aus Guadaluajara (Mexiko) gemeldet wird, wurde der Baderort Guantlan im Staate Colima von einer riesigen Springflut heimgeschwemmt und vollständig zerstört. Die Springflut trat ursprünglich am die Mittagszeit an, als gerade viele Kinder am Baderstrand spielten. In Guantlan befanden sich etwa 500 Badekäfte. Man befürchtet, daß der größte Teil von ihnen ertrunken ist. Bisher wurden 30 Leichen geborgen. Der Springflut gingen zwei Erdbeben voraus. Der größte Teil des Baderortes Guantlan wurde zerstört.

## Anden-Vulkane in Tätigkeit.

Mehrere Vulkane in dem ganz Südamerika durchziehenden Andengebirge, in den Anden, sind in Tätigkeit getreten. Ein großer Teil Argentiniens, vom Fuß der Anden bis zur Küste, wurde von heftigen Regengüssen heimgesucht. Teilweise liegt die Höhe mehrere Zentimeter hoch. Auch in Buenos Aires, der Hauptstadt von Argentinien, ist ein leichter Regen gefallen. In vielen Orten wurde die Sonne verdeckt, so daß am hellen Tage die Vögel angesetzt werden mußten. Es ist zu vermuten, daß im Zusammenhang damit die bereits als Folge davon vorausgesagte Abkühlung des Wetters steht als auch die riesige Springflut in Mexiko.

# Eine Kleinigkeit und dennoch solche Folgen!



Eine Reizwecke — welche Kleinigkeit! Wenn eine verlorengeht oder abbricht, nehmen Sie einfach eine andere aus der Schachtel! Aber — haben Sie sich schon einmal auf eine Reizwecke gesetzt? Dann war sie bestimmt keine Kleinigkeit! Ein Stückchen Goldpapier — welche Kleinigkeit! Aber — kleben Sie es als Mundstück um eine gute Zigarette! Dann ist es keine Kleinigkeit mehr; die gute Zigarette verliert ihren Charakter, während bei mundstückerlosen Zigaretten Reinheit und Aroma erhalten bleiben.

Deshalb sind überall auf der Welt wirklich gute Zigaretten selbstverständlich ohne Mundstück.

6 Pf

AUSLESE  
Zigaretten

# ATIKAH

SELBSTVERSTÄNDLICH OHNE MUNDSTÜCK







Baugemeinde und Arbeitsdienst.

Zugung des Reichsverbandes Industrieller Bauunternehmer, Gruppe Sachfen-Anhalt-Thüringen. — Bauinitiative für Sozialpolitik, aber gegen unwirtschaftliche Notmaßnahmen.

In der von ihm zusammen mit einer anderen Bauunternehmensfirma neu erbauten Wohnanlage begrüßt Ingenieur H. B. E. ... Die Baugemeinde ...

Unternehmerarbeit ist die höchste Gewerkschaft.

Sehr fern von der kapitalistischen Wirtschaft ... Unternehmerarbeit ist die höchste Gewerkschaft.

Die Baugemeinde ... Die Baugemeinde ...

Die Baugemeinde ... Die Baugemeinde ...

Die Baugemeinde ... Die Baugemeinde ...

Die Baugemeinde ... Die Baugemeinde ...

Die Baugemeinde ... Die Baugemeinde ...

Die Baugemeinde ... Die Baugemeinde ...

Die Baugemeinde ... Die Baugemeinde ...

Die Baugemeinde ... Die Baugemeinde ...

Die Baugemeinde ... Die Baugemeinde ...

Die Baugemeinde ... Die Baugemeinde ...

Die Baugemeinde ... Die Baugemeinde ...

regierung gibt gerade dem mitteldeutschen Bauunternehmenseinsteller ...

Am weiteren Verlauf der Tagung ...

In Verhandlungen mit dem Landesarbeitsamt ...

Zweckverband der Handelstammern Halle und Nordhausen.

Die Industrie- und Handelskammer zu Halle ...

Die gegenwärtige handelspolitische Lage.

Zunächst schilderte der Referent die handelspolitische Lage ...

Die Baugemeinde ... Die Baugemeinde ...

Die Baugemeinde ... Die Baugemeinde ...

Die Baugemeinde ... Die Baugemeinde ...

Die Baugemeinde ... Die Baugemeinde ...

Die Baugemeinde ... Die Baugemeinde ...

Die Baugemeinde ... Die Baugemeinde ...

Die Baugemeinde ... Die Baugemeinde ...

Die Baugemeinde ... Die Baugemeinde ...

Die Baugemeinde ... Die Baugemeinde ...

Die Baugemeinde ... Die Baugemeinde ...

Die Baugemeinde ... Die Baugemeinde ...

Wutbürger, der unferner Export so hart bedrückt ...

In dieser Situation, in der Schwierigkeiten über Schwierigkeiten ...

Frage einer autarken Wirtschaft.

Wir auf bestimmte Lebensmittel und Rohstoffe im Ausland ...

Handgegend.

Berlin, 23. Juni. Die Börse hat gefühllos ...

Die Baugemeinde ... Die Baugemeinde ...

Die Baugemeinde ... Die Baugemeinde ...

Die Baugemeinde ... Die Baugemeinde ...

Die Baugemeinde ... Die Baugemeinde ...

Die Baugemeinde ... Die Baugemeinde ...

Die Baugemeinde ... Die Baugemeinde ...

Die Baugemeinde ... Die Baugemeinde ...

Die Baugemeinde ... Die Baugemeinde ...

Die Baugemeinde ... Die Baugemeinde ...

Die Baugemeinde ... Die Baugemeinde ...

Die Baugemeinde ... Die Baugemeinde ...

C. Becker A.-G. Halle.

Wie bei allen der längeren Zeit mitgeteilt haben, hat die Gesellschaft in der Zwischenzeit...

Zurück die Übernahme der Verwaltung des Vermögens...

Das nach dem am 1. April 1933 erfolgten Abschluss...

Aus dem durch die Einziehung der eigenen Aktien...

Die Gesamtlage des Vermögens und Vermögens...

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft im Bericht...

Die Bilanz der C. Becker A.-G. Halle...

Die Bilanz der C. Becker A.-G. Halle...

Die Bilanz der C. Becker A.-G. Halle...

Die Bilanz der C. Becker A.-G. Halle...

Die Bilanz der C. Becker A.-G. Halle...

Die Bilanz der C. Becker A.-G. Halle...

Die Bilanz der C. Becker A.-G. Halle...

Die Bilanz der C. Becker A.-G. Halle...

Die Bilanz der C. Becker A.-G. Halle...

Die Bilanz der C. Becker A.-G. Halle...

Die Bilanz der C. Becker A.-G. Halle...

Die Bilanz der C. Becker A.-G. Halle...

Die Bilanz der C. Becker A.-G. Halle...

Die Bilanz der C. Becker A.-G. Halle...

größeren Auftragsaufträgen noch mehrere Monate beschäftigt...

Adler-Kaliverte.

Die AG der Adler-Kaliverte-Gruppe ob hohen Adler-Kaliverte A.G. Oberö...

Die Bergmann-Verwaltung in der Verteidigung.

Die nicht anders zu empfinden war, hatte der große Verwaltungsvertrag...

Das A. Richter-Gesellschaft habe zwar einen großen Verlust...

Die Bilanz der C. Becker A.-G. Halle...

Die Bilanz der C. Becker A.-G. Halle...

Die Bilanz der C. Becker A.-G. Halle...

Die Bilanz der C. Becker A.-G. Halle...

Die Bilanz der C. Becker A.-G. Halle...

Die Bilanz der C. Becker A.-G. Halle...

Die Bilanz der C. Becker A.-G. Halle...

Die Bilanz der C. Becker A.-G. Halle...

Die Bilanz der C. Becker A.-G. Halle...

Die Bilanz der C. Becker A.-G. Halle...

Die Bilanz der C. Becker A.-G. Halle...

Die Bilanz der C. Becker A.-G. Halle...

Deutscher Produktienbericht.

Berlin, 22. Juni. Durch die gestrige Reinergebnisberichterstattung...

Berliner Produktienbericht vom 22. Juni. Am 22. Juni lieferte...

Metallpreise in Berlin vom 22. Juni für 100 kg...

Berlin, den 22. Juni. Am 22. Juni lieferte...

Wagelager, 22. Juni. In der Wagelager...

Wagelager, 22. Juni. In der Wagelager...

Wagelager, 22. Juni. In der Wagelager...

Wagelager, 22. Juni. In der Wagelager...

Wagelager, 22. Juni. In der Wagelager...

Wagelager, 22. Juni. In der Wagelager...

Wagelager, 22. Juni. In der Wagelager...

Wagelager, 22. Juni. In der Wagelager...

Wagelager, 22. Juni. In der Wagelager...

Wagelager, 22. Juni. In der Wagelager...

Wagelager, 22. Juni. In der Wagelager...

Wagelager, 22. Juni. In der Wagelager...

Wagelager, 22. Juni. In der Wagelager...

Wagelager, 22. Juni. In der Wagelager...

Wälsche Börse vom 23. Juni

Table with 3 columns: Name, heute, Vorlag. Lists various commodities and their prices.

Kurszettel der wälschen Haustreu.

Table with 3 columns: Name, heute, Vorlag. Lists various types of flour and their prices.

Table with 3 columns: Name, heute, Vorlag. Lists various types of flour and their prices.

Table with 3 columns: Name, heute, Vorlag. Lists various types of flour and their prices.

Table with 3 columns: Name, heute, Vorlag. Lists various types of flour and their prices.

Table with 3 columns: Name, heute, Vorlag. Lists various types of flour and their prices.

Table with 3 columns: Name, heute, Vorlag. Lists various types of flour and their prices.

Table with 3 columns: Name, heute, Vorlag. Lists various types of flour and their prices.

Table with 3 columns: Name, heute, Vorlag. Lists various types of flour and their prices.

Table with 3 columns: Name, heute, Vorlag. Lists various types of flour and their prices.

Table with 3 columns: Name, heute, Vorlag. Lists various types of flour and their prices.

Table with 3 columns: Name, heute, Vorlag. Lists various types of flour and their prices.

Table with 3 columns: Name, heute, Vorlag. Lists various types of flour and their prices.

Table with 3 columns: Name, heute, Vorlag. Lists various types of flour and their prices.

Table with 3 columns: Name, heute, Vorlag. Lists various types of flour and their prices.

Table with 3 columns: Name, heute, Vorlag. Lists various types of flour and their prices.

Berliner am 22. Juni. Geld Brief...

Berlin, 22. Juni. Die Generalversammlung...

Berlin, 22. Juni. Die Generalversammlung...



Aus den Gemeinden.

Gera. (Sitzung der Gemeinde-Verordneten.) Nach längerer Pause...

Kirche und Schule.

Nur eine kommunizistische Liste.

Döllitz. Wie dieser Tage berichtet wurde, ist zur Elternbeiratswahl...

Genoa. (Zu den Elternbeiratswahlen am Sonntag, 26. Juni, sind zwei Wahlvereine...

Wahlvereine. (Zu den Elternbeiratswahlen am Sonntag, 26. Juni, sind zwei Wahlvereine...

Wahlvereine. (Zu den Elternbeiratswahlen am Sonntag, 26. Juni, sind zwei Wahlvereine...

Wahlvereine. (Zu den Elternbeiratswahlen am Sonntag, 26. Juni, sind zwei Wahlvereine...

Aus dem Vereinsleben.

Verammlung des Sängervereines „Saaleaue“.

Schleitz. (Saale.) Im Sängerkloster „Bettler Schwan“ hielt am 18. d. M. der Sängerverein...

Zahnweiche des Marine-Vereines.

Röhrern. Unter Beteiligung der Marine-Vereine Halle, Dethlefs, Bernburg, Staßfurt...

Reiterfest.

Börzig. Dank der Unterstützung der Börziger Gutsbesitzer ist ein schöner aber Brauch wieder aufgelegt...

munteres Treiben lebte ein; man war erfreut bei den meisten Teilnehmern einen guten Kontakt zwischen ihnen und den Pferden zu sehen...

Wort. (Wustla.) Die hiesige Ortsgruppe des Vaterländischen Kampfbundes...

Genoa. (Der Haus- und Grundbesitzerverein) hielt seine Monatsversammlung...

Schleitz (St. Marienb.) Königs-schießen. Von schönstem Wetter begünstigt...

Wustla. (Der Kadaverklub) In der Nacht zum Montag wurde in den Entenstall eines Peischer Landwirtes ein Einbruch verübt...

Wustla. (Ein Zerstörer) In der Nacht zum Montag wurde in den Entenstall eines Peischer Landwirtes ein Einbruch verübt...

Wustla. (Ein Zerstörer) In der Nacht zum Montag wurde in den Entenstall eines Peischer Landwirtes ein Einbruch verübt...

Schleitz und den Schützenvereinen. Dinstag wurde schließlich mit 34 Ringen der Schützenverein...

Landberg. (Der Zerstörer) In der Nacht zum Montag, von schönstem Wetter begünstigt, ein Ausflug in die hiesige Pflanze...

Malsen. (Ein Zerstörer) In der Nacht zum Montag, von schönstem Wetter begünstigt, ein Ausflug in die hiesige Pflanze...

Wustla. (Ein Zerstörer) In der Nacht zum Montag, von schönstem Wetter begünstigt, ein Ausflug in die hiesige Pflanze...

Wustla. (Ein Zerstörer) In der Nacht zum Montag, von schönstem Wetter begünstigt, ein Ausflug in die hiesige Pflanze...

Wustla. (Ein Zerstörer) In der Nacht zum Montag, von schönstem Wetter begünstigt, ein Ausflug in die hiesige Pflanze...

Wustla. (Ein Zerstörer) In der Nacht zum Montag, von schönstem Wetter begünstigt, ein Ausflug in die hiesige Pflanze...

Wustla. (Ein Zerstörer) In der Nacht zum Montag, von schönstem Wetter begünstigt, ein Ausflug in die hiesige Pflanze...

Wustla. (Ein Zerstörer) In der Nacht zum Montag, von schönstem Wetter begünstigt, ein Ausflug in die hiesige Pflanze...

Wustla. (Ein Zerstörer) In der Nacht zum Montag, von schönstem Wetter begünstigt, ein Ausflug in die hiesige Pflanze...

Wustla. (Ein Zerstörer) In der Nacht zum Montag, von schönstem Wetter begünstigt, ein Ausflug in die hiesige Pflanze...



# Kleine Anzeigen der Saale-Zeitung

Die "Kleine Anzeigen" sind bis Monatsende. Das erste Heft 6 Rp., die Heftzahl 20 Rp. Monate über 15 Buchstaben gelten als zwei Monate. Die Briefe werden auf 5 Rp. nach unten abgemindert. Späterer bei Abholung 30 Rp. bei Zahlung 60 Rp.

Die "Kleine Anzeigen" werden nur gegen bar oder Heftmarken aufgenommen. Der Gebühren, welcher der Preisangabe bis zum Monatsende beigefügt ist, wird mit 30 Rp. angedruckt und ist der Bestellung beizufügen. Reicht der überbrachte Betrag nicht aus, so wird der Rest gefordert.

### "das kleine Büro"

in den Fenstern bei weddy, jaschke & Bismarck, Leipziger Str. 22-23, eine anstellung praktischer Hilfsmittel, die dem handwerker u. einzelhändler, je jedem, die arbeit erleichtern

### Offene Stellen

#### Vertreter gesucht

gute Verdienstmöglichkeit, 200-300 RM monat, vom Schreiberlohn aus. Empfangszimmer muß vorhanden sein. Off. unter N 3429 an die Exp. dieser Zeitung.

### Stellungsfindung

St. nation, freib. gewillens, Purche (eigent. Kaufmann), 22 J., welcher 1 1/2 die holländische Reize u. Fabrikanten befaßt, sucht ähnliche Stelle, auch als

### Wollwäse

1835 J., sucht bei beschleunigten Anträgen Stellung im Haushalt. Off. unter N 3411 an die Exp. d. Ztg.

### Wollwäse

1835 J., sucht bei beschleunigten Anträgen Stellung im Haushalt. Off. unter N 3411 an die Exp. d. Ztg.

### Wollwäse

1835 J., sucht bei beschleunigten Anträgen Stellung im Haushalt. Off. unter N 3411 an die Exp. d. Ztg.

### Wollwäse

1835 J., sucht bei beschleunigten Anträgen Stellung im Haushalt. Off. unter N 3411 an die Exp. d. Ztg.

### Wollwäse

1835 J., sucht bei beschleunigten Anträgen Stellung im Haushalt. Off. unter N 3411 an die Exp. d. Ztg.

### Wollwäse

1835 J., sucht bei beschleunigten Anträgen Stellung im Haushalt. Off. unter N 3411 an die Exp. d. Ztg.

### Wollwäse

1835 J., sucht bei beschleunigten Anträgen Stellung im Haushalt. Off. unter N 3411 an die Exp. d. Ztg.

### Wollwäse

1835 J., sucht bei beschleunigten Anträgen Stellung im Haushalt. Off. unter N 3411 an die Exp. d. Ztg.

### Wollwäse

1835 J., sucht bei beschleunigten Anträgen Stellung im Haushalt. Off. unter N 3411 an die Exp. d. Ztg.

### Wollwäse

1835 J., sucht bei beschleunigten Anträgen Stellung im Haushalt. Off. unter N 3411 an die Exp. d. Ztg.

### Wollwäse

1835 J., sucht bei beschleunigten Anträgen Stellung im Haushalt. Off. unter N 3411 an die Exp. d. Ztg.

### Wollwäse

1835 J., sucht bei beschleunigten Anträgen Stellung im Haushalt. Off. unter N 3411 an die Exp. d. Ztg.

### Wollwäse

1835 J., sucht bei beschleunigten Anträgen Stellung im Haushalt. Off. unter N 3411 an die Exp. d. Ztg.

### Wollwäse

1835 J., sucht bei beschleunigten Anträgen Stellung im Haushalt. Off. unter N 3411 an die Exp. d. Ztg.

### Wollwäse

1835 J., sucht bei beschleunigten Anträgen Stellung im Haushalt. Off. unter N 3411 an die Exp. d. Ztg.

### Wollwäse

1835 J., sucht bei beschleunigten Anträgen Stellung im Haushalt. Off. unter N 3411 an die Exp. d. Ztg.

### Wollwäse

1835 J., sucht bei beschleunigten Anträgen Stellung im Haushalt. Off. unter N 3411 an die Exp. d. Ztg.

### Wollwäse

1835 J., sucht bei beschleunigten Anträgen Stellung im Haushalt. Off. unter N 3411 an die Exp. d. Ztg.

### Wollwäse

1835 J., sucht bei beschleunigten Anträgen Stellung im Haushalt. Off. unter N 3411 an die Exp. d. Ztg.

### Wollwäse

1835 J., sucht bei beschleunigten Anträgen Stellung im Haushalt. Off. unter N 3411 an die Exp. d. Ztg.

### Wollwäse

1835 J., sucht bei beschleunigten Anträgen Stellung im Haushalt. Off. unter N 3411 an die Exp. d. Ztg.

### Wollwäse

1835 J., sucht bei beschleunigten Anträgen Stellung im Haushalt. Off. unter N 3411 an die Exp. d. Ztg.

### Wollwäse

1835 J., sucht bei beschleunigten Anträgen Stellung im Haushalt. Off. unter N 3411 an die Exp. d. Ztg.

### Wollwäse

1835 J., sucht bei beschleunigten Anträgen Stellung im Haushalt. Off. unter N 3411 an die Exp. d. Ztg.

### Wollwäse

1835 J., sucht bei beschleunigten Anträgen Stellung im Haushalt. Off. unter N 3411 an die Exp. d. Ztg.

### Wollwäse

1835 J., sucht bei beschleunigten Anträgen Stellung im Haushalt. Off. unter N 3411 an die Exp. d. Ztg.

### Wollwäse

1835 J., sucht bei beschleunigten Anträgen Stellung im Haushalt. Off. unter N 3411 an die Exp. d. Ztg.

### Wollwäse

1835 J., sucht bei beschleunigten Anträgen Stellung im Haushalt. Off. unter N 3411 an die Exp. d. Ztg.

### Wollwäse

1835 J., sucht bei beschleunigten Anträgen Stellung im Haushalt. Off. unter N 3411 an die Exp. d. Ztg.

### Wollwäse

1835 J., sucht bei beschleunigten Anträgen Stellung im Haushalt. Off. unter N 3411 an die Exp. d. Ztg.

### Wollwäse

1835 J., sucht bei beschleunigten Anträgen Stellung im Haushalt. Off. unter N 3411 an die Exp. d. Ztg.

### Wollwäse

1835 J., sucht bei beschleunigten Anträgen Stellung im Haushalt. Off. unter N 3411 an die Exp. d. Ztg.

### NUR NOCH 27,5

## HOLLÄNDERIN

BUTTERMILCHSEIFE

### Opel-Limousine

4 PS, Zehnmilch u. Sonntag frei, Kilometer 16 km. Mietantritt 11 I. r.

### Motorrad

300 ccm, leicht und fahrfähig, bill. zu verkaufen. Torstraße 38, 8. pt. I.

### Grundstücksmarkt

Stadteigentum mit Garten mit 3 1/2 Hektar, Wald und Wiesen, mit elektr. Licht, 2000 RM. Kaufpreis 25000 RM. Kaufpreis 25000 RM.

### Lebensgehe

ersch. Dame, 35 J., mit 2 Kindern (11 u. 17 J.) sucht passende Wohnung in besserer Stellung in guter Stellung. Off. unter N 3415 an die Exp. d. Ztg.

### Wiederverheiratet

ersch. ansehn. Hans. Off. unter N 3415 an die Exp. d. Ztg.

### Grundstück

ersch. ansehn. Hans. Off. unter N 3415 an die Exp. d. Ztg.

### Wiederverheiratet

ersch. ansehn. Hans. Off. unter N 3415 an die Exp. d. Ztg.

### Wiederverheiratet

ersch. ansehn. Hans. Off. unter N 3415 an die Exp. d. Ztg.

### Grundstück

ersch. ansehn. Hans. Off. unter N 3415 an die Exp. d. Ztg.

### Wiederverheiratet

ersch. ansehn. Hans. Off. unter N 3415 an die Exp. d. Ztg.

### Grundstück

ersch. ansehn. Hans. Off. unter N 3415 an die Exp. d. Ztg.

### Wiederverheiratet

ersch. ansehn. Hans. Off. unter N 3415 an die Exp. d. Ztg.

### Grundstück

ersch. ansehn. Hans. Off. unter N 3415 an die Exp. d. Ztg.

### Wiederverheiratet

ersch. ansehn. Hans. Off. unter N 3415 an die Exp. d. Ztg.

### Wiederverheiratet

ersch. ansehn. Hans. Off. unter N 3415 an die Exp. d. Ztg.

### Grundstück

ersch. ansehn. Hans. Off. unter N 3415 an die Exp. d. Ztg.

### Wiederverheiratet

ersch. ansehn. Hans. Off. unter N 3415 an die Exp. d. Ztg.

### Grundstück

ersch. ansehn. Hans. Off. unter N 3415 an die Exp. d. Ztg.

### Wiederverheiratet

ersch. ansehn. Hans. Off. unter N 3415 an die Exp. d. Ztg.

### Grundstück

ersch. ansehn. Hans. Off. unter N 3415 an die Exp. d. Ztg.

### Wiederverheiratet

ersch. ansehn. Hans. Off. unter N 3415 an die Exp. d. Ztg.

### Unsere Herrenzimmer

zeigen Ihnen schöne Ihre Möbel- und Teppich- und Polsterarbeiten in reicher Auswahl finden Sie solche zu:

275.- 325.- 520.-  
675.- 895.- 950.-

Wir bitten, sich diese Zimmer unverbindlich anzusehen. **Gebr. Jander** Albrechtsstr. 11.

### Herrenzimmer

zeigen Ihnen schöne Ihre Möbel- und Teppich- und Polsterarbeiten in reicher Auswahl finden Sie solche zu:

275.- 325.- 520.-  
675.- 895.- 950.-

Wir bitten, sich diese Zimmer unverbindlich anzusehen. **Gebr. Jander** Albrechtsstr. 11.

### Herrenzimmer

zeigen Ihnen schöne Ihre Möbel- und Teppich- und Polsterarbeiten in reicher Auswahl finden Sie solche zu:

275.- 325.- 520.-  
675.- 895.- 950.-

Wir bitten, sich diese Zimmer unverbindlich anzusehen. **Gebr. Jander** Albrechtsstr. 11.

### Herrenzimmer

zeigen Ihnen schöne Ihre Möbel- und Teppich- und Polsterarbeiten in reicher Auswahl finden Sie solche zu:

275.- 325.- 520.-  
675.- 895.- 950.-

Wir bitten, sich diese Zimmer unverbindlich anzusehen. **Gebr. Jander** Albrechtsstr. 11.

### Herrenzimmer

zeigen Ihnen schöne Ihre Möbel- und Teppich- und Polsterarbeiten in reicher Auswahl finden Sie solche zu:

275.- 325.- 520.-  
675.- 895.- 950.-

Wir bitten, sich diese Zimmer unverbindlich anzusehen. **Gebr. Jander** Albrechtsstr. 11.

### Wiederverheiratet

ersch. ansehn. Hans. Off. unter N 3415 an die Exp. d. Ztg.

### Grundstück

ersch. ansehn. Hans. Off. unter N 3415 an die Exp. d. Ztg.

### Wiederverheiratet

ersch. ansehn. Hans. Off. unter N 3415 an die Exp. d. Ztg.

### Grundstück

ersch. ansehn. Hans. Off. unter N 3415 an die Exp. d. Ztg.

### Wiederverheiratet

ersch. ansehn. Hans. Off. unter N 3415 an die Exp. d. Ztg.

### Grundstück

ersch. ansehn. Hans. Off. unter N 3415 an die Exp. d. Ztg.

### Wiederverheiratet

ersch. ansehn. Hans. Off. unter N 3415 an die Exp. d. Ztg.



781 000 Mark Reichssulohf.

Merleburg. Das Reichsfinanzministerium hat die Summe der Reichsschiffe, welche die Stadt Merleburg auf Grund der Notverordnung...

Blutrat im Wandersitz.

Saalebach (Sonneberg). In unserem Wandersitz hat ein Wandersitz sein Ziel erreicht...

Tagung des Einzelhandels.

Naumburg. Auf der Tagung des Landesverbandes Sachsen-Anhalt im Reichsverband...

Hausgiebeleinkauf.

Preßlau (Elbe). Auf dem Neumarkt führten von dem der Wetterleiter angeführten Besichtigung...

von Naumburg geht? Es war ja so leicht, sich für einige Wochen einen anderen Namen zuzulegen...

So lautet sie jetzt: „Hilfentlich bin ich Ihrem Glück, Herr von Naumburg. Denn es wird doch jedenfalls etwas Besonderes sein, was Sie Ihrer Sammlung einbringen möchten...

Naumburg dachte: „Elinor hat den Schmutz nicht. Wenn ihn aber doch irgendeiner gehoben hätte? Dann wäre mein ganzes Vorhaben umsonst...

Von der Naumburg, achunddreißig Jahre alt, im Armege auf beiden Armen erblindet, Erbherr auf Naumburg, großes Vermögen, befindet sich zur Zeit auf Reisen...

Von der Naumburg, achunddreißig Jahre alt, im Armege auf beiden Armen erblindet, Erbherr auf Naumburg, großes Vermögen, befindet sich zur Zeit auf Reisen...

Von der Naumburg, achunddreißig Jahre alt, im Armege auf beiden Armen erblindet, Erbherr auf Naumburg, großes Vermögen, befindet sich zur Zeit auf Reisen...

Von der Naumburg, achunddreißig Jahre alt, im Armege auf beiden Armen erblindet, Erbherr auf Naumburg, großes Vermögen, befindet sich zur Zeit auf Reisen...

Aus dem Vnghalter Land

Schwindelhafte Geldgeschäfte.

Bernburg. Von dem Schöffengericht wurde der Sohn des Rentiers Ferschland aus Wöhren, der kurz vor einem Gerichtsverfahren...

Frau Calotta außer Lebensgefahr.

Proßlau. Die vierjährige Frau des Kraftwagenführers Calotta, die am Donnerstag voriger Woche ihrer 1 1/2-jährigen Tochterchen...

Schluß des Provinzial-Bädermeistertages.

Bernburg. Die Verhandlungen des Bädermeistertages für die Provinz Sachsen und die Reichslande im Juli und August wurden am Dienstagvormittag fortgesetzt...

Naumburg. Auf der Tagung des Landesverbandes Sachsen-Anhalt im Reichsverband...

Rabiatler Gemeindevorsteher.

Langenmehren. Der bisherige Amts- und Gemeindevorsteher Folter wurde von Landrat des Kreises Wanzleben seines Amtes entsetzt...

da ist mir eingeleuchtet, daß eine entfernte alte Verwandte von mir ein indisches Armband besitzt...

„Diese Frau allein war die Schuldige! Denn das Armband befand sich noch heute in ihrem Besitz.“

„Gnädige Frau, womit verdienen ich so viel Güte? Wann werden Sie mir den Schmutz abwaschen können?“

„Aber ich bitte Sie, gnädige Frau, das kann man der alten Dame durchaus nit verdenken.“

„Aber ich bitte Sie, gnädige Frau, das kann man der alten Dame durchaus nit verdenken.“

„Aber ich bitte Sie, gnädige Frau, das kann man der alten Dame durchaus nit verdenken.“

hagna der Notverordnung vom 6. Oktober 1931 sowie der Verordnung, daß 8 Artikel 1 der Reichsfinanzgesetz...

Frühfahrtstoten erkranken im Juni.

Dranienbaum. In einer der letzten Nächte ist einem hiesigen Einwohner ein großer Teil von Frühfahrtstoten erkranken...

10 Monate Gefängnis wegen Tabaksteuerumgelei.

Dranienbaum. Die Verurteilung der Straßenscheinnehmerin ist bei vorläufiger Steuerunterstützung Gefängnis nicht mehr als die Mindeststrafe für 3 Monate Gefängnis...

„Seien Sie so gut...“ Anbei ein Zwanzigmarkstück. Naumburg. Das Schöffengericht verhandelte gegen den Landwirt Otto A. aus Naumburg wegen Verleumdung...

„Seien Sie so gut...“

Naumburg. Das Schöffengericht verhandelte gegen den Landwirt Otto A. aus Naumburg wegen Verleumdung...

der zwischen Ihren Sachen gefunden wurde und daß Sie nur aus bestimmten Gründen die Nichterhaltung des jungen Mädchens unterließen...

Von der Naumburg, achunddreißig Jahre alt, im Armege auf beiden Armen erblindet, Erbherr auf Naumburg, großes Vermögen, befindet sich zur Zeit auf Reisen...

Von der Naumburg, achunddreißig Jahre alt, im Armege auf beiden Armen erblindet, Erbherr auf Naumburg, großes Vermögen, befindet sich zur Zeit auf Reisen...

Von der Naumburg, achunddreißig Jahre alt, im Armege auf beiden Armen erblindet, Erbherr auf Naumburg, großes Vermögen, befindet sich zur Zeit auf Reisen...

Von der Naumburg, achunddreißig Jahre alt, im Armege auf beiden Armen erblindet, Erbherr auf Naumburg, großes Vermögen, befindet sich zur Zeit auf Reisen...

Von der Naumburg, achunddreißig Jahre alt, im Armege auf beiden Armen erblindet, Erbherr auf Naumburg, großes Vermögen, befindet sich zur Zeit auf Reisen...

habe ihm dies geraten. Da der Angeklagte bereits 60 Jahre alt und bisher unbefehlten ist, und obwohl für Verleumdungshaftung...

Niederträchtiger Streich.

Beitlin. Ein Kommunistenbrunn in den Garten eines Reichsbesitzeren ist ein überhöhter künstliche Quelle, Kartoffeln, Gemüse, Erdbeeren usw. mit schädlichen Stoffen...

Nochmals die Anlage gegen Rechtsanwalt Dr. Krüger.

Göteborg. Großes Aufsehen erregte es seiner Zeit, als Rechtsanwalt Dr. Krüger vom Gösteler Schöffengericht wegen gewinnlühiger Untreue und Unterschlagung zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt wurde...

Naumburg. (Ergänzt aufgefunden)

wurde der Schloffer F. B. in der Scheune. Wiederbelebungsversuche waren ohne Erfolg...

„Triumph der Empfindsamkeit.“

Naumburg. Das Schöffengericht verhandelte gegen den Landwirt Otto A. aus Naumburg wegen Verleumdung...

Meine Herren! Dauerwäsche.

Naumburg. Das Schöffengericht verhandelte gegen den Landwirt Otto A. aus Naumburg wegen Verleumdung...

„Erlaubt! Ich danke sehr! Nun ist der letzte Schatten von unferm Glück gekommen.“

„Erlaubt! Ich danke sehr! Nun ist der letzte Schatten von unferm Glück gekommen.“

„Erlaubt! Ich danke sehr! Nun ist der letzte Schatten von unferm Glück gekommen.“

„Erlaubt! Ich danke sehr! Nun ist der letzte Schatten von unferm Glück gekommen.“

„Erlaubt! Ich danke sehr! Nun ist der letzte Schatten von unferm Glück gekommen.“



